

Mag. Justus Reichl

# Genossenschaft – miteinander mehr erreichen.

Jahreshauptversammlung der ARGE Meister

17. Jänner 2017





#### Miteinander mehr erreichen!

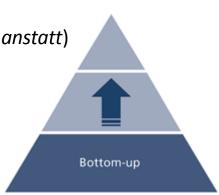
# ...was einer allein nicht schafft, das schaffen viele!

(Friedrich Wilhelm Raiffeisen, 1818-1888)

# Typisch Genossenschaft



Problemlösung vor Rendite (vor – nicht anstatt)
"Sachziel" vor "Formalziel"
Mitgliederförderung vor Gewinn



Bottom-up anstelle von Top-down

Gemeinschaft von Personen oder Unternehmen bringen Ressourcen ein (Eigenkapital und Sozialkapital)

- Kopfstimmrecht statt Anteilsstimmrecht keine Substanzbeteiligung
- Selbstverwaltung statt Fremdbestimmung

## **Genossenschaft – eine Chance!**











Kompass für den Alltag...

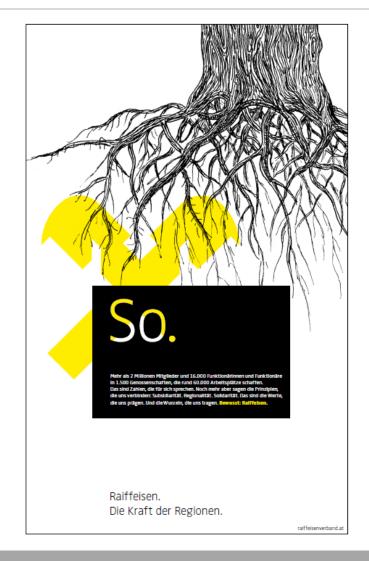
# Regionalität

...Verantwortung & Entscheidung vor Ort

# Regionalität:











Kompass für den Alltag...

### Subsidiarität

Jeder macht (nur) das, was er am besten kann... und mischt sich nur dort ein, wo er sich auskennt.

#### Subsidiarität:











Kompass für den Alltag...

## Solidarität

Wenn es ans Eingemachte geht, stehen wir zusammen!

#### Solidarität:







# PS: Genossenschaft ist gesund...



#### Aaron Antonovsky (1923-1994):

Warum wird ein Mensch nicht krank? Warum bleibt ein Mensch gesund?

> Die 3 Prinzipien der Salutogenese:



17. JÄNNER 2017

# 1. salutogenetisches Prinzip:



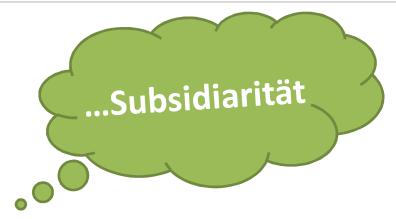


# Verstehbarkeit

Ich kann die Zusammenhänge des Lebens und meiner Tätigkeit überschauen und verstehen.

# 2. salutogenetisches Prinzip:





## Gestaltbarkeit

Ich kann mein Leben und meinen Tätigkeitsbereich selbst gestalten anstatt von anderen "gestaltet zu werden".

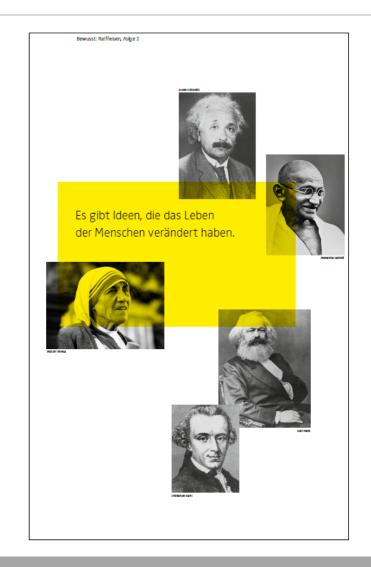
# 3. salutogenetisches Prinzip:





Ich erkenne in meinem Leben und meiner Tätigkeit einen tieferen Sinn. Ich werde gebraucht.









# Genossenschaft – miteinander mehr erreichen!

-> www.kooperieren.at

